

Satzung

des Modellflugclub Altenrheine e.V.

Stand : September 2020



Satzung

des Modellflugclub Altenrheine e.V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen "Modellflugclub Altenrheine e.V." , hat seinen Sitz in Rheine und ist im Vereinsregister Steinfurt eingetragen.

Abkürzung des Vereins: MFC-Altenrheine e.V.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 2 Zweck des Vereins

- a) Der Zweck des Vereins ist die Pflege und die Förderung des Flugmodellsports. Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch die Betreuung jugendlicher Mitglieder sowie die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen.
- b) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- c) Mittel des Vereins dienen ausschließlich dem Modellsport und dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- d) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- e) Sondervermögen für einzelne Gruppen von Mitgliedern dürfen nur nach Beschluß der Mitgliederversammlung gebildet werden. Die Zustimmung von 2/3 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder ist erforderlich

§ 3 Entstehung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist durch einen schriftlichen Aufnahmeantrag bei der Vorstandschaft zu beantragen. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag vom gesetzlichen Vertreter zu stellen.

Ab dem Datum des Eintritts in den MFC-Altenrheine e.V. beginnt eine zwölfmonatige Probezeit. Nach Ablauf dieser Probezeit entscheidet die Vorstandschaft über eine unbefristete Mitgliedschaft im MFC-Altenrheine e.V.

Nach Entscheidung der Vorstandschaft erhält der Antragsteller einen Bescheid in schriftlicher Form. Bei positivem Bescheid beginnt die unbefristete Mitgliedschaft mit der Zahlung der Aufnahmegebühr, analog dazu die Beitragspflicht. Die Höhe der Aufnahmegebühr ist von der Vorstandschaft festzulegen. Der Mitgliedsbeitrag ist für alle Mitglieder, die ab dem 1.1.1995 beigetreten sind, durch eine dem Verein erteilte Einzugsermächtigung vom Girokonto zu entrichten. Bei Wiedereintritt ist durch die Vorstandschaft eine Wiedereintrittsgebühr für den Einzelfall festzulegen.

§ 4 Arten der Mitgliedschaft

- a) ordentliche Mitglieder
- b) fördernde, passive Mitglieder
- c) Jugendlichenstatus / jugendliche Mitglieder
- d) Mitglieder auf Probe

zu a) ordentliche Mitglieder sind diejenigen, die sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen. Sie haben Sitz und Stimme. Sie sind zum Arbeitsdienst verpflichtet.

zu b) fördernde passive Mitglieder unterstützen die Vereinstätigkeit durch Zahlung eines Mitgliedsbeitrages. Sie haben weder Sitz noch Stimme und sind nicht zum Arbeitsdienst verpflichtet.

zu c) Jugendliche sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus können Mitglieder bis zum vollendeten 25. Lebensjahr den Jugendlichenstatus zuerkannt bekommen, wenn sie sich in der Ausbildung, im Studium oder in der Ableistung ihres Wehr- bzw. Zivildienstes befinden. Ein Nachweis hierüber ist jährlich vorzulegen. Mitglieder im Jugendlichenstatus besitzen weder Sitz noch Stimme. Sie sind ab vollendetem 18. Lebensjahr zum Arbeitsdienst verpflichtet.

zu d) Mitglieder auf Probe besitzen weder Sitz noch Stimme. Sie sind während der Probezeit nicht zum Arbeitsdienst verpflichtet. Die Mitgliedschaft auf Probe endet nach zwölf Monaten und wechselt automatisch in eine unbefristete Mitgliedschaft. Voraussetzung für eine unbefristete Mitgliedschaft ist ein positiver, schriftlicher Bescheid der Vorstandschaft.

Ein Wechsel von der ordentlichen Mitgliedschaft zur fördernden passiven bzw. zum Jugendlichenstatus ist dem Vorstand durch schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer 4-monatigen Frist zum Jahresende anzuzeigen. Ein Wechsel von der fördernden passiven bzw. vom Jugendlichenstatus zur ordentlichen Mitgliedschaft ist dem Vorstand ohne Einhaltung einer Frist durch schriftliche Erklärung anzuzeigen und kann somit jederzeit erfolgen. Ordentliche Mitglieder, sowie Mitglieder mit Jugendlichenstatus und Mitglieder auf Probe sind verpflichtet, eine für den Flugbetrieb erforderliche Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft wird beendet:

- a) durch freiwilligen Austritt
- b) durch Tod
- c) durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte
- d) durch Ausschluß
- e) durch Ablauf der Probezeit

zu a) Der freiwillige Austritt muß durch schriftliche Erklärung beim Vorstand unter Einhaltung einer 4-monatigen Kündigungsfrist zum Ende des Jahres erfolgen

zu b) Der Tod eines Mitgliedes bewirkt sein sofortiges Ausscheiden.

zu c) Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es durch einen Gerichtsbeschuß die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt worden ist.

zu d) Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Aufforderung durch den Vorstand die fälligen und rückständigen Mitgliedsbeiträge oder sonstige Schulden nicht zahlt, den Zielen und Interessen des Vereins absichtlich oder grob fahrlässig zuwiderhandelt, sowie durch sein Verhalten in der Öffentlichkeit das Ansehen des Vereins schädigt. Vor Beschlußfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Der Ausschließungsbeschuß der Vorstandschaft mit den Ausschließungsgründen ist dem Mitglied mittels Einschreiben mitzuteilen. Im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft hat das Mitglied keine Ansprüche auf das Vereinsvermögen. Geleistete Kapitalanteile und Sacheinlagen verfallen zu Gunsten des Vereins. Bei Ausschluß hat das Mitglied die Möglichkeit, innerhalb einer Frist von 14 Tagen eine schriftliche Berufung bei der Vorstandschaft einzulegen. In diesem Falle entscheidet die nächste Mitgliederversammlung über den Ausschluß. Bis zur Entscheidung ist der Ausgeschlossene nicht befugt, vereinseigene Einrichtungen zu benutzen.

zu e) Nach Beendigung der zwölfmonatigen Probezeit entscheidet die Vorstandschaft über eine unbefristete Aufnahme in den MFC-Altenrheine e.V. Die Vorstandschaft kann, ohne Angaben von Gründen, die unbefristete Aufnahme in den MFC-Altenrheine e.V. ablehnen. Diese Entscheidung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- a) der Vorstand
- b) die Vorstandschaft
- c) die Mitgliederversammlung

§ 7 Der Vorstand

Der Vorstand des Vereins besteht aus dem

- 1. Vorsitzenden
- 2. Vorsitzenden
- Geschäftsführer

Der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des §26 BGB. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt.

§ 8 Die Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus:

Vorstand
Kassierer
Schriftführer
Flugleiter
Platzwart
Jugendwart

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die weiteren Mitglieder der Vorstandschaft werden ab dem Jahr 2001 für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Sie faßt ihre Beschlüsse in Vorstandschaftssitzungen, die vom 1. oder 2. Vorsitzenden einberufen werden. Vorstandschaftssitzungen sind einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert, oder wenn 1/3 der Vorstandschaftmitglieder die Einberufung unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.

Die Vorstandschaft ist beschlußfähig, wenn mindestens 2/3 der Vorstandschaftmitglieder anwesend sind. Sie faßt alle Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der Erschienenen. Bei Stimmengleichheit hat die Stimme des 1. Vorsitzenden den Ausschlag.

Der Vorstandschaft obliegt die Führung der Geschäfte des Vereins und die Entscheidung über Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. Protokolle sind von mindestens zwei Vorstandschaftmitgliedern zu unterzeichnen. Ein Protokoll ist mindestens 6 Wochen im Clubhaus auszuhängen.

§ 9 Mitgliederversammlung

Mindestens einmal im Jahr hat eine ordentliche Mitgliederversammlung stattzufinden.

Ihr obliegt vor allem:

- a) die Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung der Vorstandschaftmitglieder
- b) die Entlastung der Vorstandschaftmitglieder
- c) die Wahl der Vorstandschaftmitglieder
- d) die Festsetzung der Monatsbeiträge der Mitglieder

Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert.

Die ordentliche oder außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich oder durch elektronische Medien spätestens 14 Tage vor Versammlungstermin unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen.

Die Mitgliederversammlung ist mit einfacher Mehrheit beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit beschlußfähig. Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung sind 2 Kassenprüfer zu wählen, die im Laufe des Jahres nach vorheriger kurzfristiger Anmeldung beim Kassierer die Kasse überprüfen. Von der Kassenprüfung ist dem Vorstand ein Kassenprüfbericht vorzulegen.

§ 10 Beurkundung der Beschlüsse

Die in der Mitgliederversammlung gefaßten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Ein Protokoll ist 14 Tage im Clubhaus auszuhängen.

§ 11 Auflösung

Der Verein kann durch Beschluß der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Der Beschluß ist wirksam, wenn von den stimmberechtigten Mitgliedern mindestens 2/3 anwesend sind und von diesen mindestens 2/3 der Auflösung zustimmen. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Deutsche Kinderkrebsstiftung mit Sitz in Bonn, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 12 Verschiedenes

Die Einteilung des Arbeitsdienstes sowie das Rasenmähen wird von der Vorstandschaft festgelegt. Für nicht geleistete Arbeitsstunden werden von der Vorstandschaft mindestens einmal jährlich ein neu zu beschließender Geldbetrag für die nicht geleisteten Arbeitsstunden festgelegt.

Grobe Verstöße bzw. mehrmalige Zuwiderhandlungen gegen Beschlüsse der Vorstandschaft, die die Platzordnung bzw. allgemeine Ordnung betreffen und durch den Platzwart bzw. Flugleiter durchzusetzen sind, können durch Ausschluß aus dem Verein, oder durch zeitliche Festsetzung eines Startverbotes durch die Vorstandschaft geahndet werden.

Die Vorstandschaft wird ermächtigt, Anschaffungen bzw. Rechnungsbeträge durchzuführen bzw. zu begleichen, ohne vorher eine Mitgliederversammlung einzuberufen.

Mißtrauensanträge gegenüber der Vorstandschaft sind von mindestens 1/3 der stimmberechtigten Mitgliedern schriftlich unter Angabe der Gründe und Personen beim 1. oder 2. Vorsitzenden einzureichen. Der Vorstand hat daraufhin eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Mißtrauensanträge und hat ggf. sofort einzelne Vorstandsmitglieder oder die gesamte Vorstandschaft neu zu wählen.

§ 13 Gültigkeit

Änderungen bedürfen eines Beschlusses der Mitgliederversammlung, dem mindestens 3/4 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder zugestimmt haben. Sie treten dem § 71 des BGB mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft, sofern nicht ausdrücklich ein späterer Termin vereinbart worden ist.

Rheine, September 2020